



Pflanzenbau Aktuell Nr. 28/2023 – 28.09.2023

Pflanzenschutzmaßnahmen in Winterraps

Aufgrund der aktuell wüchsigen Witterung entwickeln sich die Rapsbestände derzeit sehr gut. Um Ertragsausfälle durch Auswinterung zu verhindern gilt es ein **überwachsen der Bestände vor dem Winter** zu vermeiden und die **Winterhärte zu erhöhen**. Ziel ist ein **Wurzelhalsdurchmesser von 0,8-1,0 cm** vor dem Winter. Als optimaler Zeitpunkt für eine wachstumsregulierende Maßnahme hat sich in der Vergangenheit das **4- bis 6-Blattstadium** erwiesen. Auch ungleichmäßig aufgelaufene Bestände können behandelt werden. Durch die unterschiedlich große Wirkstoffaufnahme der Einzelpflanzen werden diese in der Wuchshöhe angeglichen. Die Gefahr einer **Phomainfektion** ist bei der aktuellen Witterung gering, die Wirkung als Wachstumsregler steht im Vordergrund. Zudem können wachstumsregulierende Maßnahmen mit dem Einsatz von Graminiziden gegen Ausfallgetreide und Ungräser, Insektiziden sowie Blattdüngermaßnahmen kombiniert werden.

Je nach Sorte, Saattermin und Bestandesentwicklung gilt es für die wachstumsregulierende Maßnahme die passenden Produkte auszuwählen und die Aufwandmengen anzupassen.

Unsere Produkt-Empfehlungen lauten:

- Moderate Einkürzung und Förderung der Winterhärte
Tilmor 0,75-1,0 l/ha oder **Folicur/Lynx 0,5-1,0 l/ha**
- Stärkere Einkürzungseffekte und Förderung der Winterhärte
Carax 0,5-0,8 l/ha, **Toprex 0,35-0,5 l/ha** oder **Architect + Turbo 1,3-1,8 l/ha + 0,6-0,9 kg/ha**
- Moderate Einkürzung und Phomabefall
Tilmor 0,75-1,0 l/ha

Achtung: Im Herbst **kein Einsatz Metconazol-haltiger** Wachstumsregler (z.B. Carax), wenn eine Herbizidbehandlung mit **Belkar** durchgeführt wurde.

Hinweis: Mit **Architect** (114,43 g/l Mepiquat, 100 g/l Pyraclostrobin, 21 g/l Prohexadion) steht ein neuer Wachstumsregler im Winterraps zur Verfügung. Dieser kann sowohl im Herbst als auch im Frühjahr zur Absicherung der **Winterfestigkeit** und **Standfestigkeit** sowie gegen **Wurzelhals- und Stängelfäule**, **Cylindrosporium** und **Alternaria** eingesetzt werden. Die Anwendung erfolgt immer in Kombination mit **Turbo** (Zusatzstoff: SSA).

Die Zulassung von **Cantus Gold** ist zum 31.07.2023 ausgelaufen. Die Abverkaufsfrist endet zum 31.01.2024, die Aufbrauchfrist zum 31.01.2025. Eine letzte Anwendung ist daher nur im kommenden Frühjahr möglich.

Rapserrdflohbefall

Achten Sie zudem weiterhin auf das Auftreten von **Rapserrdfloh** und kontrollieren Sie regelmäßig ihre Gelbschalen. Ab dem **4-Blatt-Stadium** ist nicht mehr der Lochfraß an den Blättern entscheidend, sondern die Gelbschalenfänge. Die **Bekämpfungsschwelle** wird bei **50-75 Erdflöhfängen pro Gelbschale innerhalb von 3 Wochen** erreicht.

Blattdüngung

Damit der Raps ohne Mangelerscheinungen in den Winter geht, insbesondere bei den vielerorts schwierigen Auflauf- und Witterungsbedingungen, bietet sich eine Blattdüngung mit Spurennährstoffen an. Besonders die **Borversorgung** ist bei Winterraps von entscheidender Bedeutung. Wir empfehlen die Anwendung von **BeiselenTop Bor 1,5 l/ha + BeiselenTop RapsMix 1,0 l/ha** um den Bedarf an Mikronährstoffen vor Winter zu decken. Diese Maßnahme ist sehr gut mit dem Wachstumsreglereinsatz kombinierbar.

Beachten Sie, dass Bor in Form von **Borethanolamin stark basisch** ist und den pH-Wert der Spritzbrühe dementsprechend drastisch erhöht. Vor Allem in Kombination mit Pyrethroiden ist jedoch auf einen niedrigen pH-Wert zu achten, da bei hohen Werten ein Wirkstoffabbau in der Spritzbrühe stattfindet und die **Wirksamkeit der Pyrethroide stark vermindern** kann. Die Anwendung von **EPSO Bortop 5 kg/ha** deckt den Spurenelementbedarf von Raps im Herbst und senkt aufgrund seiner Formulierung als Säure gleichzeitig den pH-Wert.

Mit dem Blattdünger **Green On Raps** (134 g/kg Mn, 48 g/kg B, 30 g/kg Cu, 36 g/kg N (Glycinat), 82 g/kg S) steht Ihnen zudem eine Innovation auf dem Blattdüngermarkt zur Verfügung, welche eine Absicherung der Mikronährstoffversorgung bereits im Herbst darstellt. Green On Blattdünger (Phytoplanta) sind auf **Glycinbasis** formuliert. Durch diesen **Aminosäurekomplex** wird eine **schnelle und effiziente Nährstoffaufnahme** gewährleistet, die Nährstoffgehalte sind an den Kulturbedarf angepasst. **Green On Raps senkt** zudem den **pH-Wert der Spritzbrühe** und ist daher bestens für den kombinierten Einsatz mit Pyrethroiden geeignet. Die Aufwandmenge je Hektar beträgt 750 g, ein Verkaufsgebilde umfasst 3 kg.

Bekämpfung von Ausfallgetreide und Ungräsern

Besonders bei Mulchsaaten besteht die Gefahr von erheblichem Besatz an **Ausfallgetreide**, welches bekämpft werden muss. Zum einen konkurriert es mit den Rapspflanzen um **Wasser und Standraum** und zum anderen dienen infizierte Getreidepflanzen als Grüne Brücke für das Gelbverzwergungsvirus. Durch den Einsatz von Graminiziden erfolgt eine sichere Bekämpfung von Ausfallgetreide und anderen Ungräsern wie Ackerfuchsschwanz, Weidelgras, Flughafener oder Trespen. Eine Bekämpfung mit den Produkten **Agil S** (0,75-1,0 l/ha), **Select 240 EC + Radiamix** (0,5 + 1,0 l/ha) oder **Gram Fix** (1,25-2,0 l/ha) bietet sich an. Je nach Entwicklungsstadium des Rapses und dem Besatz an Ausfallgetreide sind Tankmischungen mit Fungiziden/Wachstumsreglern, Insektiziden und Blattdüngern sinnvoll.